

An

Jägerschaft Wesermünde-Bremerhaven e.V.

Jägerschaft Land Hadeln/Cuxhaven e.V.



Gefahr der Einschleppung der afrikanischen Schweinepest

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger,

Wie bereits über die Medien bekannt wurde, hat die afrikanische Schweinepest (ASP) leider einen erneuten und großen Sprung innerhalb Deutschlands geschafft. Am 14.06.2025 wurde im Kreis Olpe, NRW, die afrikanische Schweinepest bei einem verendeten Wildschwein amtlich festgestellt. Es folgten innerhalb kurzer Zeit weitere Funde von infizierten Kadavern. Die Aussagen über den relativ frischen Zustand der Stücke lässt hoffen, dass die Infektion der Schwarzwildpopulation in dieser sehr waldreichen Region, früh erkannt wurde. Über den Weg der Ansteckung liegen derzeit keine weiteren gesicherten Informationen vor, dennoch muss davon ausgegangen werden, dass auch hier der Mensch eine zentrale Rolle spielte.

Das aktuelle Geschehen in Hessen/Baden-Württemberg und nun Nordrhein-Westfalen ist mit Sorge und Sorgfalt zu beobachten. Insbesondere die Jägerinnen und Jäger spielen in der Erkennung, Meldung, Unterstützung und Bekämpfung dieser relevanten Tierseuche eine herausragende Rolle. Bitte beteiligen Sie sich dementsprechend an allen möglichen Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen, um eine Einschleppung der ASP in den Landkreis Cuxhaven oder andere freie Gebiete Deutschlands zu verhindern.

Es wird insbesondere auf Informationen des LAVES verwiesen. Unter folgendem Link finden Sie umfangreiche Informationen zum Thema ASP in Verbindung mit der Jagd:

[Afrikanische Schweinepest | Tierseucheninfo \(www.tierseucheninfo.niedersachsen.de\)](http://www.tierseucheninfo.niedersachsen.de)

Besonders zu den Themen „Jagdreisen“, „Gesellschaftsjagden“ und „Probennahmen“ finden Sie hier weiterführende Merk- und Informationsblätter

[Informationen Jaeger Januar 2024.pdf](#)

[Informationen Jagdtouristen Januar 2025.pdf](#)

[ASP-Praevention Gesellschaftsjagden Januar 2024.pdf](#)

[Infoblatt Beprobung Wildschweinen Frherkennung KSP ASP 02 2024 \(1\).pdf](#)

Besonders jagdliche Ausflüge in Regionen von dynamischen ASP-Geschehen, Restriktionsgebiete oder angrenzende Bereiche in unmittelbarer Nähe zu aktuellen Ausbrüchen, stellen hier ein großes Risiko dar. Vermeiden Sie bitte entsprechende Unternehmungen und halten Sie in jedem Fall nötige Sicherheitsmaßnahmen bei etwaiger Rückkehr aus solchen Regionen ein (Reinigung und Desinfektion von Fahrzeugen, Kleidung und Ausrüstung). Bitte unterlassen Sie in jedem Fall jegliche unnötige Verbringung von erlegten Wildschweinen aus anderen Regionen in unsere Heimat. Erlegte Stücke über hunderte Kilometer zu verbringen, birgt ein hohes und absolut vermeidbares Risiko.

Allgemeine Öffnungszeiten
Mo – Fr.....08.00 - 12.00 Uhr
Mo – Do.....13.30 - 15.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Zulassungsstelle, Soziale Leistungen
www.landkreis-cuxhaven.de

Kontakt
Telefon (04721) 66 0
Telefax (04721) 66 20 40
info@landkreis-cuxhaven.de
www.landkreis-cuxhaven.de

Bankverbindung
Weser-Elbe Sparkasse

IBAN DE79 2925 0000 0155 0005 51
BIC BRLADE21BRS



Bitte informieren Sie sich über aktuelle Seuchenlagen, halten sich gegenseitig auf dem aktuellen Stand und scheuen sich nicht, Mitjägerinnen und Mitjäger zu unterrichten oder aufzuklären. Die Bekämpfung dieser Wildtierseuche ist eine Gemeinschaftsaufgabe von uns allen.

Das aktuelle Monitoring im Landkreis Cuxhaven ist bereits sehr gut. Über die Verbindung mit Trichinenproben erhalten wir regelmäßig und in hoher Anzahl Blutproben von erlegten Wildschweinen. Dennoch wird darauf verwiesen, bitte unbedingt jedes Stück Fallwild untersuchen zu lassen. Verkehrstopfer und verendet gefundene Wildschweine haben bei der Untersuchung auf ASP höchste Priorität. Dementsprechend wird dringend darum gebeten, von diesen Tieren Proben zu entnehmen und bei Auffälligkeiten umgehend Kontakt mit uns, dem Bereich Veterinärwesen aufzunehmen.

Nutzen Sie bitte die entsprechend vorhandenen Kadaversammeltonnen des Landkreises und hinterlassen keinerlei Schwarten oder Knochen von Schwarzwild in der Natur. Diese Reste von Wildschweinen sind unter Umständen extrem lange auffindbar und erschweren die Bekämpfung im Falle eines Ausbruchs erheblich.

Neben den genannten Vorsichts- und Präventionsmaßnahmen, sind gute Kenntnisse über die aktuelle Population und eine entsprechende Bejagung von großem Wert und Nutzen.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen zum Thema haben, wenden Sie sich gerne an uns, den Bereich Veterinärwesen des Landkreises Cuxhaven.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil
i.A. Dr. Malte Werth

Bereich Veterinärwesen
Fachbereich Tierseuchenbekämpfung & Tierschutz
Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven

veterinaeramt@landkreis-cuxhaven.de
04721/662132